

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates Grünwald** am **Dienstag**, den **25. April 2023** um **19:00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan	
2. Bürgermeister	Weidenbach Stephan	
3. Bürgermeisterin	Kneidl Uschi	
Gemeinderatsmitglied	Fried Claudia	
Gemeinderatsmitglied	Kraus Helmut	
Gemeinderatsmitglied	Kruse Susanne	
Gemeinderatsmitglied	Lindbüchl Thomas	
Gemeinderatsmitglied	Loos Sindy Katharina	
Gemeinderatsmitglied	Mastrodonato Tobias	
Gemeinderatsmitglied	Portenlänger Barbara	
Gemeinderatsmitglied	Reinhart-Maier Ingrid	
Gemeinderatsmitglied	Ritz Michael	
Gemeinderatsmitglied	Schmidt Oliver	
Gemeinderatsmitglied	Schreyer Bettina	
Gemeinderatsmitglied	Sedlmair Gerhard	
Gemeinderatsmitglied	Sedlmair Sophie	
Gemeinderatsmitglied	Splettstößer Reinhard	
Gemeinderatsmitglied	Steininger Alexander	
Gemeinderatsmitglied	Vorwerk Daniel	(ab 19:19 Uhr, TOP 408)
Gemeinderatsmitglied	Wünsche Annabella	(ab 19:12 Uhr, TOP 407)
Gemeinderatsmitglied	Zahn Angela	
Gemeinderatsmitglied	Zeppenfeld Joachim	
Gemeinderatsmitglied	Zettel Robert	

NICHT ANWESEND:

Gemeinderatsmitglied	Brauner Tobias
Gemeinderatsmitglied	Ladewig Holger

VERWALTUNG:

Hauptamtsleiter	Dietz Tobias
Verwaltungsamtsrätin	Kautz Jana
Dipl.Ing. (FH)	Kleißinger Peter
Kämmerer	Leininger Fabian
VA	Lesch Florian
Bauamtsleiter	Rothörl Stefan
VFW	Salvermoser Christian

GÄSTE:

Ingenieurbüro	Mügge Thomas	(zu TOP 407)
Geschäftsführer GFZP	Verleger Jörn-Torsten	(zu TOP 407)

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderates Grünwald beträgt 25; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Gemeinderates Grünwald und der Vorsitzende erschienen. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICHE PUNKTE

405. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

406. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.03.2023;

Beschluss:

Die Niederschrift vom 28.03.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

407. Sanierung der Schwimmhalle im Grünwalder Freizeitpark; Vorstellung der Maßnahmen; Genehmigung;

Sachverhalt:

Nachdem das neu erstellte Lehrschwimmbecken im Grünwalder Freizeitpark nun in Betrieb ist, kann eine Sanierung der bestehenden Schwimmhalle erfolgen. Dies wird erforderlich, da bei einer statischen Prüfung des Beckenbereiches festgestellt wurde, dass die Betoneinfassung erheblich geschädigt ist und unbedingt saniert werden muss.

Um den Umfang der Sanierung festzustellen, wurde das IB Mügge beauftragt, mit den Büros Obermeyer (Betonreparatur), Aqua Consulting (Badewassertechnik) und Kasprowsky (Elektro) das Ausmaß der Schäden, geeignete Sanierungsvorschläge sowie die Kosten und die Dauer der Sanierung zu ermitteln.

Die Ergebnisse sind in der beiliegenden PowerPoint-Präsentation zusammengestellt.

Die Sanierung soll federführend durch den Grünwalder Freizeitpark erfolgen, mit Unterstützung durch das IB Mügge (Koordination der Maßnahmen, Unterstützung bei der Termin- und Kostenkontrolle).

Im nächsten Schritt ist nun die Beauftragung der notwendigen Planungsbüros erforderlich, die teilweise im Europaweiten VGV-Verfahren zu ermitteln sind.

Die erforderlichen Mittel für das Jahr 2023 sind im Haushalt auf der Haushaltsstellen 56010.9850 vorhanden, für die Folgejahre sind noch entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt dem Vortrag der Verwaltung und des IB Mügge und **beschließt** die vorgestellte Sanierung des Schwimmbades im GFZP und die zugehörigen Kostenschätzung vom 06.04.2023 in Höhe von brutto 5.772.599,98 € **zu genehmigen**.

Der Gemeinderat **bevollmächtigt** den Bauausschuss mit den weiteren Vergaben sowohl für die Planung und als auch für die Ausführung.

Der Gemeinderat **beschließt**, das Ingenieurbüro Mügge mit der Bauherrnvertretung, Steuerung sowie Beratung und Unterstützung der Vergaben, laut Angebot vom 05.04.2023 durch den Grünwalder Freizeitpark **zu beauftragen**.

Die erforderlichen Mittel für das Jahr 2023 sind im Haushalt auf der Haushaltsstellen 56010.9850 vorhanden, für die Folgejahre sind noch entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

408. Formulierung von unverbindlichen Treibhausgasemissionszielen der Gemeinde Grünwald und einer Absichtserklärung zur Umsetzung eines Realisierungspfades zur Erreichung dieser Ziele;

Sachverhalt:

Im Rahmen der Klimainitiative 29++ hat das Landratsamt München die Kommunen eingeladen, am 25.05.2023 im Rahmen der „1. Kommunale Klimakonferenz 29++“ Zielwerte für die drei untenstehenden Klimaschutzziele zu präsentieren.

Die Erhebung der Emissionen, auf die sich die Zielsetzung bezieht, betrifft die Bereiche Strom, Wärme und Verkehr. Die Methodik entspricht dem alle zwei Jahre erscheinenden THG-Bericht des Landkreises.

Zur Ermittlung dieser Ziele hat der Landkreis den Kommunen ein Berechnungstool zur Verfügung gestellt, mit welchem durch Annahme diverser Rahmenbedingungen sowohl realistische Zielwerte ermittelt, als auch die resultierenden Maßnahmen im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeinsparung abgeleitet werden können. Diese sind im Anhang näher beschrieben.

Die Verwaltung schlägt die Präsentation folgender Ziele vor:

- Ziel 1: THG-Emissionen im Jahr 2030** in Tonnen pro Einwohner: **2,4** / 8,9 in 2018
- Ziel 2: Jahr der energetischen THG-Neutralität** (nur Strom und Wärme): **2040**
- Ziel 3: Jahr der THG-Neutralität** (inkl. Verkehr): **2040**

Es ist zu betonen, dass die Gemeinden nur bedingt Einfluss auf die Erreichung ihrer jeweiligen Ziele haben. Diese sollten daher als Absichtserklärung gesehen werden, deren Umsetzung maßgebliche von den durch Land und Bund gesetzten Rahmenbedingungen abhängig ist.

Da sowohl der Freistaat Bayern (Klimaneutralität 2040) als auch der Bund (Klimaneutralität 2045) entsprechende Ziele gesetzlich definiert haben, ist grundsätzlich erst einmal davon auszugehen, dass die dafür notwendigen Rahmenbedingungen gesetzt werden und damit auch den Gemeinden das Erreichen ihrer eigenen Ziele durch eigene Bemühungen ermöglicht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Einreichung der oben genannten THG-Ziele für die Gemeinde Grünwald und die Teilnahme an der „1. Kommunale Klimakonferenz 29++“.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0

409. Resi-Friedel-Stiftung; Nachwahl bzw. Neubenennung von Kuratoren;

Sachverhalt:

Mit Anruf vom 17.01.2023 teilte Frau Dr. Cramer-Decker der Gemeinde Grünwald mit, dass sie nach Beendigung der Amtsperiode zum 31.03.2023 als Kuratoriumsmitglied der Resi-Friedel-Stiftung ausscheiden möchte.

Durch das Ausscheiden von Frau Dr. Cramer-Decker zum 31.03.2023 und das Ableben von Herrn Heinz Gress sind zwei Kuratorenstellen neu zu besetzen.

Die Kuratoren werden grundsätzlich für eine Amtszeit von jeweils 3 Jahren bestellt.

Entsprechend § 7 Ziffer 2 der Satzung der Resi-Friedel-Stiftung wählt der Gemeinderat die jeweils weiteren Kuratoren.

Von Seiten der Verwaltung werden die 3. Bürgermeisterin Frau Uschi Kneidl und Frau Edith Wassermann vorgeschlagen. Sowohl Frau Kneidl als auch Frau Wassermann setzen sich seit Jahrzehnten für den sozialen Bereich ein.

Beide Personen würden die Bestellung zur Kuratorin annehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Frau Uschi Kneidl und Frau Edith Wassermann zu Kuratorinnen der Resi-Friedel-Stiftung zu bestellen. Die Amtszeit beginnt am 01.05.2023 und endet nach 3 Jahren am 30.04.2026.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

GR-Mitglied Reinhart-Maier war während der Abstimmung nicht anwesend.

GR-Mitglied Kneidl hat an der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung nicht teilgenommen.

410. Berichterstattung aus den Ausschüssen sowie von aktuellen Vorgängen und Themen von besonderer Wichtigkeit;

Sachverhalt:

Eine Berichterstattung aus den Ausschüssen sowie von aktuellen Vorgängen und Themen von besonderer Wichtigkeit lag nicht vor.

411. Bekanntgabe von Dringlichkeitsentscheidungen, die der 1. Bürgermeister gem. Art. 37 Abs. 3 GO anstelle des Gemeinderates getroffen hat;

Sachverhalt:

Dringlichkeitsentscheidungen wurden nicht getroffen.

412. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gem. Art. 52 Abs. 3 GO;

Sachverhalt:

Eine Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse fand nicht statt.

413. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

Beantwortung Anfrage GR-Mitglied Reinhart-Maier aus der GR-Sitzung vom 28.02.2023;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Reinhart-Maier fragt in der öffentlichen GR-Sitzung am 28.02.2023 an, ob die Bepflanzungen im Bereich der derzeitigen Baustelle an der Dr.-Engelsperger-Straße 4 auf gemeindlichem oder privatem Grund erfolgt sind.

1. Bürgermeister Neusiedl sicherte eine Überprüfung des Sachverhaltes durch die Verwaltung zu.

Die Überprüfung ergab, dass die Freiflächengestaltung auf dem genannten Grundstück weitgehend abgeschlossen ist. Es ist nun klar erkennbar, dass die Bepflanzung auf privatem Grund vorgenommen wurde. Der öffentliche Straßengrund ist nicht mehr tangiert und erkennbar vor Ort mit Leistensteinen vom Privatgrund der Bauhernschaft abgegrenzt.

Anfrage Gemeinderatsmitglied Ritz;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Ritz fragt an, ob die Verwaltung beim Mängelreporter dem Meldenden eine Nachricht schicken könnte, wenn der Mangel behoben wurde.

1. Bürgermeister Neusiedl sagt eine Überprüfung der Möglichkeiten durch die einzelnen Abteilungen zu.

Anfrage Gemeinderatsmitglied Ritz;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Ritz fragt an, ob zum Thema Photovoltaikanlagen auf Dächern durch die Kommune noch mehr Anreize geschaffen werden könnten. Beispielsweise sind nach der Ortsgestaltungs-satzung auf Flachdächern aufgeständerte PV-Anlagen nur ausnahmsweise zulässig.

1. Bürgermeister Neusiedl erwidert hierzu, dass neben der Gestaltung solcher baulichen Anlagen auf Flachdächern auch die Abstandsflächen gegenüber betroffenen Nachbarn eine Rolle spielen könnten, gleichwohl werde man die Ausnahmeregelungen nach der Ortsgestaltungssatzung sehr sorgfältig prüfen.

GR-Mitglied Ritz ergänzt, dass es wohl auf Bundes- oder Landesebene Novellierungen gäbe, die evtl. zur Folge haben, dass die bauordnungsrechtliche Regelung in der Ortsgestaltungssatzung über nur ausnahmsweise Zulässigkeit von PV-Anlagen nicht mehr anwendbar wäre.

1. Bürgermeister Neusiedl sichert eine Überprüfung der vorgetragenen Rechtsänderung und die Auswirkungen auf die Ortsgestaltungssatzung zu.

Anfrage Gemeinderatsmitglied Zeppenfeld;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Zeppenfeld fragt nach, warum sein Antrag vom 14.11.2022 zum Thema „Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit Bewegungssensoren zur Stromersparnis“ noch nicht behandelt worden ist.

Stellv. Bauamtsleiter Kleßinger erklärt, dass die Anfrage an die Bayernwerke zur Prüfung weitergeleitet wurde. Leider steht die Beantwortung noch aus.

Anfrage Gemeinderatsmitglied Steininger;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Steininger fragt an, warum auf dem gemeindlichen Grundstück der Burschenhütte an dünnen Nadelgehölzen Kartierungsplaketten angebracht wurden.

1. Bürgermeister Neusiedl sichert eine Überprüfung zu.

Anfrage Gemeinderatsmitglied Steininger;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Steininger bittet um Überprüfung der Gebühren für Mehrmengen im Wertstoffhof Grünwald. Ihm sei aufgefallen, dass ein Kleintransporter größere Mengen Bauholz abgeliefert habe und für die Mehrmenge nur 20 € pro/m³ bezahlen musste. Angesichts der tatsächlichen Kosten der Entsorgung sollte man sich über eine Gebührenanpassung Gedanken machen.

1. Bürgermeister Neusiedl sichert eine Überprüfung der Gebühren zu.

Ende der Sitzung: 20:18 Uhr